

## **Erfahrungsbericht - University of Minnesota - Twin Cities Campus – Winter 2022**

Dieser Erfahrungsbericht über mein Auslandssemester an der University of Minnesota, ist ergänzend zu den vorherigen Berichten auf der Website gedacht und geht daher weniger auf allgemeine Hinweise ein, die bereits genannt wurden.

### **Kurz zur Vorbereitung**

Den TOEFL Test habe ich im September 2021 gemacht. Die Art des Visums wurde von meiner Gastinstitution festgelegt und nachdem ich die benötigte Bestätigung und das I-20 Formular erhalten hatte, konnte ich mich bei der amerikanischen Botschaft für das F1-Visum bewerben. Der Prozess hat an der amerikanischen Botschaft in Berlin ca. einen Monat gedauert, was aber natürlich variieren kann. Da die Bewerbung um das Visum noch während Coronazeiten war und ich schon mehrmals in den USA war, konnte ich einen Interview Waiver bekommen und musste nicht persönlich zu einem Termin erscheinen. Ich musste „nur“ meinen Reisepass und die benötigten Unterlagen einschicken und bekam dann meinen Reisepass mit dem Visum zurückgeschickt. Die University of Minnesota war im Vergleich zu anderen amerikanischen Universitäten von meinen Kommiliton\*innen sehr schnell mit dem Visaprozess und der generellen Organisation, deshalb konnte ich mich schon Ende April um das Visum kümmern.

### **Flug**

Ich bin mit United Airlines von Frankfurt nach Chicago geflogen, und habe von dort mit meiner Familie einen Roadtrip nach Minneapolis gemacht. Ich habe den Flug und die Reise so geplant, dass ich ein paar Tage früher angekommen bin, um mich einzuleben, so dass ich dann ab dem 28. August in Minneapolis vor Ort war. Mein Semester hat am 5. September 2022 angefangen und meine Einführungstage für Austauschstudierende am 2. September. Auf dem Rückweg bin ich mit Lufthansa von Minneapolis über Chicago nach Frankfurt geflogen.

### **Organisatorisches und Ankunft**

An der University of Minnesota musste ich mich nach der Nominierung durch den Direct Exchange der FU, dann noch ein Motivationsschreiben, eine englische Version meines Zeugnisses und meinen Reisepass hochladen und ein paar Fragebögen ausfüllen. Die University of Minnesota und das International Office waren sehr gut erreichbar, sowohl von Deutschland aus per E-Mail als auch in Person vor Ort. Der Kontakt war immer nett und Fragen und Anliegen wurden schnell beantwortet. Auch als ich meinen Auslandsaufenthalt früher als

geplant abbrechen musste, konnte mir gut geholfen werden und ich habe mich bei den Personen die vor Ort für Austauschstudierende verantwortlich waren, sehr gut aufgehoben gefühlt.

### **University of Minnesota**

Die University of Minnesota selbst ermutigt Studierende aus dem Ausland auch den Auslandsaufenthalt zu nutzen, um sich interdisziplinär weiterzubilden, deshalb steht einem alles offen und ich hätte mich ohne Schwierigkeiten auch für Kurse aus einem ganz anderen Bachelor anmelden können (abgesehen von Business und Economics Kursen, das ist eine gesonderte Bewerbung!). Die Departments, an denen ich Kurse besucht habe, kamen mir sehr modern und gut ausgestattet vor. Die Auswahl an Kursen und die Bandbreite von behandelten Themen haben mich überrascht und ich habe in einem Semester mehr gelernt, als ich mir vorher vorgestellt habe. Insgesamt muss man pro Semester als Full-Time-Student um seinen Visastatus zu erhalten, 13 Credits belegen. Ich habe 4 Kurse mit jeweils 3 CPs belegt und einen Sportkurs mit 1 CP genommen, um auf 13 CPs zu kommen. Da alle Kurse zweimal die Woche stattfinden, und daher auch die Vor- und Nachbereitung zweimal gemacht werden muss, muss man nach meiner Erfahrung schon zeitlich etwas mehr für die Uni machen als in Deutschland. Deshalb fand ich es gut als fünften Kurs einen Sportkurs zu belegen und würde empfehlen sich nicht gleich zu überlasten. Ich habe einen Selbstverteidigungskurs belegt, den ich sehr empfehlen kann, allerdings gab es auch alles mögliche andere an sportlichen Kursen. Hier sollte man sich bei der Anmeldung jedoch etwas beeilen, da viele Sportkurse sehr beliebt sind. Die akademischen Kurse an sich waren zwar zeitlich aufwendig, aber vom Niveau her ungefähr so anspruchsvoll wie in Deutschland. Nach meiner Einschätzung wird besonders in Seminaren sehr viel Wert auf mündliche Beteiligung gelegt, woran ich mich aber schnell gewöhnt habe. Im generellen fand ich den Campus der Twin Cities und die Lage der University of Minnesota sehr vorteilhaft. Die Gebühren an die University of Minnesota konnten Austauschstudierende soweit ich weiß, nur mit Flywire überweisen, um internationale Gebühren zu umgehen. In meiner Freizeit habe ich die Twin Cities erkundet, Zeit auf dem Campus verbracht oder etwas mit anderen Austauschstudierenden gemacht. In der Großstadt Minneapolis gibt es viele Museen, Kultureinrichtungen und Konzerte. Im September findet die Minnesota State Fair statt, eine der größten State Fairs der USA statt und die größte Mall der USA, die Mall of America, ist mit dem öffentlichen Verkehrsmittel in ca. 45 Minuten zu erreichen.

## Orte auf dem Campus

Recreation and Wellness Center	<ul style="list-style-type: none"><li>- Fitnessstudio für alle die zur U of M gehen</li><li>- Group Fitness Kurse</li></ul>
Walter Library	<ul style="list-style-type: none"><li>- The Toaster, ein Creative Space, im Untergeschoss mit 3D-Druckern, Nähmaschinen, und Malsachen</li><li>- Schöne, ruhige Bibliothek zum Lernen</li></ul>
Washington Ave Bridge	<ul style="list-style-type: none"><li>- Blick auf die Minneapolis Skyline, Treffpunkt für Clubs, Überdachte Brücke</li></ul>
Coffman Memorial Union	<ul style="list-style-type: none"><li>- University of Minnesota Bookstore</li><li>- Goldy's Gameroom</li><li>- US Postal Service</li><li>- Administration Services, U Card Office</li></ul>
University of Minnesota Law Library	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ruhige Bibliothek</li><li>- Viele Sitzplätze</li></ul>
Northrop	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schönes Gebäude</li><li>- Im Sommer kann man an den Tischen draußen gut lernen</li></ul>

## Transport

Mit der U Card (dem Studierendenausweis) kann man kostenlos die öffentlichen Verkehrsmittel, also die Busse und den Light Rail benutzen. Minneapolis und Saint Paul haben ein, für amerikanische Verhältnisse, relativ gutes öffentliches Verkehrsnetz und einen Flughafen, aus dem man mit vielen Direktflüge gut in alle Ecken des Landes kommt. Der Flughafen MSP ist von der University in einer Stunde mit dem Light Rail zu erreichen oder mit dem Auto in 20 Minuten.

## Sicherheit

Von verschiedenen Studierenden, die aus Minneapolis oder Minnesota kamen, wurde mir gesagt vorsichtig zu sein, nicht alleine herumzulaufen und nicht die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. Per E-Mail-Verteiler werden alle Studierenden der U of M über Unfälle, Angriffe und Gefahren informiert, die in der näheren Uni-Umgebung passiert sind. Während meiner Zeit in Minneapolis kamen ca. 1 Mal die Woche Email-Benachrichtigungen. Die eigene Campus Police ist relativ sichtbar, besonders bei großen Veranstaltungen und über den Campus verteilt gibt es Notsäulen, die beleuchtet sind, von wo aus man die Polizei rufen kann. Nach meiner Erfahrung wurde mir etwas zu viel Angst über die Sicherheitslage in Minneapolis gemacht. Ich persönlich würde sagen, dass Minneapolis in den meisten Stadtteilen bei Tageslicht sicher ist und man alleine als weiblich gelesene Person herumlaufen kann ohne sich konstant unwohl zu fühlen. Natürlich sind in den USA weniger Personen auf der Straße und in den öffentlichen Verkehrsmitteln, da viele Personen nur Auto fahren, und man sollte sich deshalb eher in belebteren Gegenden aufhalten. Von der Uni gibt es auch den Gopher Chauffeur und die

Campus Busse, die sicher und verlässlich sind und im Notfall kann man auch immer schnell per Lyft oder Uber nachhause kommen.

## **Wohnen**

Ich habe in Radius, einem der Student Housings von der University of Minnesota gewohnt. Ich hatte mich über die Website der University of Minnesota bei mehreren Wohnheimen beworben und im Endeffekt war Radius meine letzte Wahl, da es leider auch die teuerste Option der Wohnheime ist. Es gab die Auswahl zwischen Einzel- und Doppelzimmern, also Private oder Shared Bedrooms. Zuerst wurde ich einem Shared Bedroom zugeordnet, jedoch ist mein Roommate dann doch nicht eingezogen und ich hatte das Zimmer alleine für mich und habe Küche und Bad mit zwei Mitbewohnerinnen geteilt. Das Radius Student Housing ist ungefähr 10 Gehminuten vom Campus entfernt und vor der Tür sowie 5 Minuten entfernt befinden sich Bushaltestellen vom Campusbus und Stadtbuss. Da Radius die teuerste Option des Student Housing war, es gab einen Fitnessraum, mehrere Aufenthaltsräume und es war das neuste und modernste Wohngebäude der Uni. Die Wohngemeinschaften sind mit eigenen Bädern und Küche ausgestattet und gerade im kalten Minnesota Winter war ich sehr dankbar über die gute Dämmung und regulierbare Heizung. Die Preise werden pro Semester verrechnet und im Endeffekt bin ich auf \$800 im Monat gekommen. Ich kann jedoch empfehlen einfach auf Google Maps in Campusnähe zu suchen, da es viele andere vergleichbare Apartment Komplexe gab, die nicht direkt von der University of Minnesota sind und auch preislich billiger sind. Zum Beispiel Bierman Place Apartments, Varsity Apartments, The Bridges Apartments, und Floco und viele weitere kann man auf Google Maps einfach finden. Generell sollte sich die Wohnungssuche viel einfacher als in Berlin gestalten.

## **Lebensmittel Einkaufen**

Dinkytown: Target	eher kleine und begrenzte Auswahl an frischen Lebensmitteln
Washington Avenue: CVS Pharmacy, Walgreens	Drogerie, Apotheke, gut ausgestattet
Downtown East: Trader Joe's	Etwas teurer, dafür größere Auswahl als Target in Dinkytown

## **Handy und Geld**

Ich würde die E-Sim von Mint Mobile empfehlen, die man für kurzfristige Verträge abschließen kann. Meiner Meinung nach hat man die beste Möglichkeit wie viel Datenvolumen und für wie lange man die E-Sim braucht und man kann die E-Sim direkt aktivieren, sobald man in den USA ist und muss nicht auf eine feste Adresse warten um die materielle SIM-Karte geschickt

zu bekommen. Außerdem gibt es bei Mint Mobile viele Rabattcodes, also ich würde definitiv empfehlen sich mit Freund\*innen abzusprechen, die auch in den USA studieren. Vor Ort habe ich mit meiner Visakarte bezahlt, mit der ich auch pro Monat bis zu dreimal kostenfrei Geld abheben konnte. Bargeld habe ich vor Ort bis auf ein paar Mal nie gebraucht.

## Freizeit und Empfehlungen

Marcy Holmes / Como

Black Coffee and Waffle Bar	Limonade und Waffeln sind sehr lecker
Hennepin Island Parks	Sehr schön im Herbst und Sommer, am Mississippi River

Dinkytown

Crunchese	Korean Fried Hotdogs mit veganen und vegetarischen Optionen
Al's Breakfast	Cash Only, klitzekleines, historisches Restaurant zum Frühstück, am Wochenende ist draußen manchmal eine Schlange, da sehr beliebt
Goldy's Locker Room	University of Minnesota Merch, gute Sale Angebote
Wally's	Lecker und bezahlbar, schneller Service
Insomnia Cookies	Extrem leckere Kekse und Eis
Mesa Pizza	Verschiedenste Sorten von Pizza, Pizza per Slice
Bordertown Coffee	Gut zum Lernen, oft voll, Lavender Coffee sehr lecker

East Bank / Washington Avenue

Caribou Coffee
Bruegger's Bagels
Chipotle
Raising Cane's Chicken Fingers
Sally's Saloon
Smile Back Vintage
Weisman Art Museum

Downtown / Downtown East

Open Book	Buchladen, Community Corner
Trader Joe's	Lebensmittel
Rise Bagel Co	Sehr lecker, gut zum Lernen
Minneapolis Farmer's Market	Öffnungszeiten variieren, nicht sehr touristisch
Stone Arch Bridge	Toller Ausblick auf die Skyline
Walker Art Center	Schönes Museum und netter, kleiner Gift Shop
Sculpture Garden	Am besten im Sommer oder bei Sonne

Uptown / Lyndale

Disco Death Cafe	Record Store, warme Getränke
Leisure World Vintage	Vintage Store mit cooler Auswahl und guten Preisen
Magars and Quinn Bookstore	Netter Buchladen

## **Fazit**

Ich habe ich meine Zeit an der University of Minnesota genossen und viel gelernt. Ich mochte den Campus sehr gerne und habe mich in meinen Kursen und im Kontakt zu Dozierenden wohl gefühlt. Als große Metropolregion hat Minneapolis und Saint Paul viel bieten hatten und ich habe in meinem Auslandssemester viel erleben und reisen können. Ich wünsche dir eine ganz tolle Zeit in Minnesota und du kannst mich gerne über das Direct Exchange Office kontaktieren.